

# Mit Taki Konflikte lösen

Grundschüler im Brömm lernen, wie man sich in schwierigen Situationen verhalten kann

„Taki macht's klar“ ist ein pädagogisches Projekt, das die Kommunikations-trainerin Sibylle Rosenberger entwickelt hat. Ziel des Trainings ist es, schon Kindern im Grundschulalter Möglichkeiten an die Hand zu geben, sich klug, alters- und situationsgerecht zu verhalten. In der Grundschule im Brömm wird es zurzeit angewandt...

**BUER.** Taki, die Giraffe, hat sich ein Fahrrad ausgeliehen, das auf dem Schulhof stand. Ohne den Besitzer zu fragen! Das Fahrradfahren hat auch richtig Spaß gemacht! Aber nun ist es leider kaputt. Das macht ihr ziemliche Bauchschmerzen. Was soll Taki jetzt tun? Die Kinder aus dem Brömm hatten gute Ideen. „Meine Oma kann das reparieren!“, schlug ein Kind vor. „Du musst das unbedingt sagen!“ Diese Idee hatte auch das Nashorn in dem interaktiven Theaterstück. Das Nashorn geht immer aktiv auf die Probleme zu und versucht sie tatkräftig zu lösen. Das Erdmännchen wäre am liebsten weggelaufen und hätte sich versteckt. Die Schildkröte empfiehlt in allen Situationen: „Cool bleiben und atmen!“ Alle

drei Freunde hatten gute Gründe für ihre Strategien und sie erzählten der Giraffe spannende Geschichten dazu.

Damit sind die wesentlichen Möglichkeiten, sich in Stress- und extremen Konfliktsituationen angemessen zu verhalten, in kindgemäße Bilder gebracht. Fliehen - angreifen - sich tot stellen.

Als das Kollegium der GGS im Brömm sich vor

zwei Jahren an die Überarbeitung des schuleigenen Erziehungskonzepts machte, hatte sich das Team um Sibylle Rosenberger in Gelsenkirchen schon einen guten Namen gemacht. Das Lehrerkollegium und die Schulkonferenz beschloss also, dieses Projekt an die Schule zu holen. Als Familienzentrum ist es der Grundschule ein besonderes Anliegen, im Rahmen der Gesundheitserziehung

auch gute Konfliktlösungen mit den Kindern zu entwickeln. Ungeklärte Konflikte und offene Streitigkeiten verursachen auch schon bei den Kindern im Grundschulalter Bauchschmerzen oder Kopfweh.

Für Nachhaltigkeit wird in dem Projekt dadurch gesorgt, dass zuerst das Gesamtteam mit Lehrern und den Mitarbeiterinnen der Schule geschult werden. Auch die Eltern wurden an

einem Elternabend in das Konzept eingeführt. Erst dann begegneten die Kinder Taki und ihren Freunden. Die Kinder konnten erleben, wie Taki ihr Problem mit dem kaputten Fahrrad löste.

Eine erste Auswertungsrunde mit den Klassen hat es schon gegeben. Hier berichteten die Kinder von ihren Erfahrungen. Die Giraffe, das Nashorn, das Erdmännchen und die Schildkröte sind im Klassenleben angekommen. Die eigens für dieses Projekt von Hans-Martin Prolingheuer komponierten und getexteten Lieder entwickelten sich schnell zu Ohrwürmern. Es gibt schon Kinder, die die Lieder auswendig mitsingen können. Die Lehrerin hat jetzt eine gute Unterstützung. Jede Klasse hat nämlich eine Taki-Handpuppe bekommen und die flüstert der Lehrerin immer ins Ohr, wie sie oder einer ihrer Freunde den Streit klären würde. Das hilft den Kindern, die passende Konfliktlösungsstrategie zu finden.

Im Januar wird das Team der Pädagoginnen aus dem Brömm die ersten Erfahrungen gemeinsam mit Sibylle Rosenberger auswerten. Im Frühjahr ist dann noch ein weiterer Taki-Projekttag geplant. So sollen Taki und ihre Freunde noch lange helfen, gute Lösungen bei Streit und Stress zu finden.



Taki und seine tierischen Freunde sollen den Kindern in stressigen Situationen helfen, Konflikte zu lösen. Anhand eines Theaterstücks wurden beispielhafte Szenen gezeigt.

Foto: Privat